

Wolfsbegegnung in Gommer Wald



Der Wolf stand in einer Distanz von rund 15 Metern zum Jäger. Bild: zvg

Grossraubtiere Ein Jäger war am Samstag, 3 Juli, im Blaswald bei Ulrichen am Spiegeln, also am Beobachten von Wildtieren. Er hoffte Hirsch, Gämsen oder Rehe zu sehen. Doch der Jäger staunte nicht schlecht: Plötzlich stand ein Wolf vor ihm. In einer Entfernung von etwa 15 Metern schaute ihn das Tier an und zeigte wenig Scheu. Dem Jäger gelang es, mit seinem Smartphone ein Bild zu machen. Auf dem Foto ist der Schatten des Jägers zu sehen. Dadurch kann man erkennen, wie nahe er dem Wolf kam.

Bei der kantonalen Jagdabteilung geht man davon aus, dass sich im Goms derzeit zwei Wölfe aufhalten. Die Zahl getöteter Schafe und Lämmer beträgt im Goms in dieser noch jungen Alpsaison bereits 31. Im Juni 2021 haben Schäfer am Hungerberg bereits 23 Lämmer verloren, in Münster sind sechs Schafe gerissen worden. Im Bächital oberhalb von Reckingen sind zwei verletzte Lämmer gefunden worden. Vermutlich wurden auch sie von einem Wolf angegriffen. Die beiden Lämmer sind vom Wildhüter aufgrund der schweren Verletzungen mit einem Gnadenschuss von ihrem Leiden erlöst worden. Bis die DNA-Analysen vorliegen, dauert es erfahrungsgemäss zwei bis drei Wochen. Der Jäger wollte nicht in den Medien genannt werden. Sein Name ist der Redaktion bekannt. **(zen)**